

Massnahmen gegen Littering im ländlichen Raum

IGSU Konzept Anti-Littering-Aktion: Riesen Kuhtafel und Aufräum-Aktion

03.12.21, IGSU



Ausgangslage/ Hintergrund

Littering ist nicht nur im urbanen Raum ein Problem. Auch im ländlichen Raum stört Littering und schadet der Umwelt. Deshalb gilt es die Littering-Problematik im ländlichen Raum mit effektiven Massnahmen anzugehen und das Littering in der Natur zu reduzieren. Eine wichtige Erkenntnis aus über 10 Jahren schweizweiter Littering-Bekämpfung ist, dass es keine Einzelmassnahme gibt, mit der die Littering-Problematik gelöst werden kann. In der Littering-Bekämpfung hat sich der Massnahmenmix aus Sensibilisierung, Reinigung, Bereitstellung einer konsumnahen Abfallinfrastruktur und Bussen bewährt.

Die IGSU arbeitet mit verschiedenen Organisationen zusammen, um Synergien in Litteringfragen zu nutzen. Beispielsweise wird in Kooperation mit dem **Schweizer Bauernverband (SBV)** seit 2013 das Thema «Littering in der Natur» angegangen: Interessierte und Betroffene können bei der IGSU und beim Bauernverband Plakate und Tafeln beziehen, die auf die Littering-Problematik im ländlichen Raum aufmerksam machen. www.igsu.ch/plakate

Gemeinsam mit dem **Aargauer Bauernverband** hat die IGSU im Sommer 2021 in Muri AG eine spezifische Präventions- und Sensibilisierungsmassnahme gegen Littering entlang von Strassen auf Feldern und Wiesen umgesetzt. Aufgrund des Erfolgs der Aktion wird diese 2022 auf weitere Kantone und Gemeinden ausgedehnt.

Beschreibung Aktion

Ziele

1. Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Littering
2. Reduktion von Abfall im öffentlichen Raum – insbesondere im ländlichen Raum auf Wiesen und Feldern entlang von Autostrassen

Idee

An mehreren Standorten mit hohem Personenaufkommen und dadurch hoher Visibilität werden Anti-Littering-Aktionen durchgeführt. Dadurch soll die Bevölkerung für die Littering-Thematik sensibilisiert und auf witzige, positive Art und Weise zum korrekten Umgang mit Abfall motiviert werden. Idealerweise wird die Aktion gemeinsam von Bauernverband und Gemeinde durchgeführt – evtl. auch mit Unterstützung von lokalen Vereinen und Schulklassen.

Umsetzung riesen Kuhtafel

In der Gemeinde wird an einem ausgewählten Littering-Hotspot entlang einer Autostrasse auf einer Wiese oder einem Feld eine **riesige, mobile Kuhtafel** aufgestellt. Die Kuhtafel ist dem Profil entlang zugeschnitten und hat den Text «*Ich esse lieber Grass statt Müll. Danke.*» sowie die Logos von IGSU und Schweizer Bauernverband aufgedruckt. Die Tafel ist 3.5 Meter hoch und hat eine maximale Breite von ca. 1.6 Meter. Die Kuhtafel steht idealerweise während 3 Tagen am jeweiligen Standort.



Begleitprogramm

Begleitet wird dies durch eine **Aufräum-Aktion** mit der Bevölkerung aus der Gemeinde, aber auch mit Mitarbeitenden vom Bauernverband und/oder lokalen Bauern. Total sollen ca. 30 Personen an der Aufräum-Aktion mithelfen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation empfiehlt die IGSU, diese Gruppengrösse nicht zu überschreiten; zusätzlich liegen weitere Schutzmassnahmen vor (Link zum

aktuellen Schutzkonzept für Clean-Up-Aktionen: <http://igsu.ch/de/clean-up-day/info--und-bestellmaterial/> (wird laufend aktualisiert)).

Die Aufräum-Aktion findet am ersten Tag statt, an dem die Tafel aufgestellt wird. Wenn Personen aus der Bevölkerung (z.B. Familien mit Kindern) zum Mitmachen aufgerufen werden, eignen sich Mittwoch-Nachmittage oder Samstage gut, da dann schulfrei ist. Wenn die Aufräum-Aktion mit einer Schulklasse umgesetzt wird, ist jeder Wochentag denkbar. Die Wahl des Tages wird am besten mit der Schule koordiniert. Während der Aufräum-Aktion wird der nebenliegende Strassenabschnitt – sofern möglich – gesperrt oder es wird eine Markierung angebracht, die die Autofahrenden auffordert, aufgrund der Sicherheit der Helfenden ihr Tempo zu reduzieren. Nach der Aufräum-Aktion wird der Nachmittag mit einem Zvieri als Dank für alle Helferinnen und Helfer abgeschlossen.



Planung und Organisation im Vorfeld

- In Absprache mit der Gemeinde Standort für Kuhtafel festlegen
- Details Aufräum-Aktion festlegen: Routen, Treffpunkt, Zeit etc.
- Lokale Vereine, Schulen und Bevölkerung zum Mitmachen aufrufen

- Bekanntmachung der Aktion via Gemeinde-Kommunikationskanäle (z.B. Webseite, Gemeinde-Magazin, Schwarzes Brett etc.)
- Materialien für Aufräum-Aktion organisieren: evtl. Gemeinde um Unterstützung anfragen
 - o Handschuhe
 - o Warnwesten
 - o Abfallsäcke
 - o Evtl. Greifzangen
- Entsorgung der gesammelten Abfälle und Wertstoffe organisieren
- Zusätzliche Möglichkeiten:
 - o Dankes-Zvieri oder Ähnliches als Abschluss der Aktion organisieren
 - o Absperrung/Markierung Strassenabschnitt organisieren (z.B. mit Warnschildern und/oder mit einem Müllfahrzeug, dass vor Ort platziert wird)

Haben Sie Fragen oder wünschen Unterstützung bei Ihrer Aktion?

Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

IG saubere Umwelt (IGSU)

Hohlstrasse 532
8048 Zürich

www.igsu.ch

info@igsu.ch

T: 043 500 19 99